



UNESCO-WELTERBE NIEDERGERMANISCHER LIMES. PRÄSENTATION, VERMITTLUNG UND TOURISMUS

Vom 19. - 20. September 2023
im Entdeckerforum des LVR-
Archäologischen Parks Xanten /
LVR-RömerMuseum

Die Tagung wird gefördert durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedergermanischer
Lower German
Niedergermanische

LIMES

unesco

Grenzen des
Römischen Reiches –
Niedergermanischer Limes
Welterbe seit 2021

70 Jahre
LVR
LVR 3
Qualität für Menschen

APX
LVR-Archäologischer Park Xanten
LVR-RömerMuseum

LVR-Amt für
Bodendenkmalpflege
im Rheinland

MIOVA
LVR-Jüdisches
Museum im
archäologischen
Quartier Köln

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Tourismus NRW e.V.



Im Jahr 2021 wurde der Niedergermanische Limes von der UNESCO als Welterbestätte und damit als Kulturerbe der gesamten Menschheit anerkannt.

Die Prominenz dieses Denkmals könnte nicht größer sein: Der Niedergermanische Limes ist Teil des größten linearen Denkmals in Europa, der Grenzen des Römischen Imperiums. Neben dem Schutz und der Erhaltung des Niedergermanischen Limes in Deutschland und seiner Standorte gilt die Aufmerksamkeit nun auch verstärkt der Vermittlung und touristischen Entwicklung.

Die touristischen Aktivitäten am Niedergermanischen Limes in Deutschland besitzen erhebliches Ausbaupotential, zumal sie sich bislang stets auf einzelne Stätten konzentrieren. Die zweitägige Veranstaltung soll dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Menschen aus Tourismus, Archäologie, Kulturvermittlung und Museumsarbeit dienen. An Best-Practice-Beispielen sollen neue Ideen und Vermittlungsangebote diskutiert und erarbeitet werden. Nicht nur den einzelnen Standorten, sondern dem UNESCO-Welterbe als Gesamtes soll damit Aufmerksamkeit und Geltung verschafft werden.

Die Referent*innen der Tagung aus Deutschland, den Niederlanden und Österreich tragen der Bedeutung eines UNESCO-Welterbes Rechnung. Am ersten Tag erleichtern einführende Vorträge zur Bedeutung des UNESCO-Welterbes sowie Beispiele anderer Limesabschnitte und einzelner Museen den Einstieg. Auf dieser Basis sollen am zweiten Tag die Touristiker*innen in das Gespräch mit den Kulturschaffenden kommen und in Workshops Vermittlungskonzepte diskutieren.

Dienstag	19.09.2023
09:00 – 12:20	Moderation: Martin Müller
09:00 – 09:30	Ankunft + Begrüßungskaffee
09:30 – 10:00	Begrüßung
Inhaltliche Einführung	
10:00 – 10:20	Das Welterbe NGL – Entstehung, Struktur, Aufgaben (Erich Claßen)
10:20 – 10:35	Die Beratungs- und Vermittlungsarbeit der Deutschen Limeskommission (DLK) (Suzana Matešić)
Bereits bestehende Vermittlungskonzepte	
10:35 – 11:00	Presenting the Lower German Limes in the Netherlands (Catherine Visser / Marenne Zandstra)
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 11:55	Interpretation Frameworks: Strategische Vermittlungsplanung am Welterbe „Grenzen des Römischen Reiches“ (Christof Flügel)
11:55 – 12:20	Vermittlungsprojekte und Vernetzung am bayerischen Abschnitt des Donaulimes (Veronika Fischer)
12:20 – 13:15	Mittagspause
13:13 – 14:45	Moderation: Thomas Otten
Projekte an Standorten mit musealer Infrastruktur	
13:15 – 13:30	Vom Limespavillon zur Schiffshalle an der Xantener Südsee – Präsentationsmöglichkeiten des UNESCO-Welterbes durch den LVR-APX (Martin Müller / Alice Willmitzer)
13:30 – 13:45	Das unsichtbare Potential. Chancen und Herausforderungen zur Nutzung und Vermittlung des Bodendenkmals „vetera castra“ auf dem Fürstenberg bei Xanten (Sebastian Held / Niklas Franke)

13:45 – 14:00	Presenting the Past for the Future – Präsentation des Niedergermanischen Limes und der römischen Garnison GELDVBA in Krefeld (Boris Burandt / Claire Neidhardt)
14:00 – 14:15	Welterbe Novaesium – Überlegungen zu seiner Sichtbarmachung (Carl Pause / Till Lodemann)
14:15 – 14:30	Umbau und Weiterentwicklung von Haus Bürgel in Monheim am Rhein (Anna-Lena Weber / Thomas Härtel)
14:30 – 14:45	Vermittlungsorte des niedergermanischen Limes in Köln (Kathrin Jaschke)
14:45 – 15:15	Kaffeepause
15:15 – 17:45	Moderation: Erich Claßen
15:15 – 15:30	Köln – Die Vermittlung des Praetorium im Museum MiQua (Thomas Otten)
15:30 – 15:45	Bonn / BONNA – Das UNESCO-Welterbe als Chance zur Sichtbarmachung und Vermittlung des römischen Bonn (Michael Schmauder)
15:45 – 16:00	Remagen / RIGOMAGVS – Ideen, Herausforderungen und Perspektiven für die Vermittlung des südlichsten Kastellstandortes am Niedergermanischen Limes (Jennifer Schamper / Marc Bors)
16:00 – 16:15	Durnomagus – Ein Kastell macht Schule (Franziska Weber / Harald Schlimgen)
16:15 – 16:30	Die römische Kalkbrennerei Iversheim – Museumsbetrieb in Zusammenarbeit von Ehrenamt und Kommune (Vera Ahlback / Elisabeth Hanczaryk)
16:30 – 16:45	„Landschaftserlebnis Römerzeit“. Flüren, Deichdormuseum Bislich (Barbara Rinn-Kupka)
16:45 – 17:15	Die Bodendenkmäler im freien Gelände. Vermittlung und Erschließung (Jens Wegmann / Steve Bödecker)
17:15 – 17:45	Diskussion

Mittwoch	20.09.2023
09:00 – 16:30	Moderation: Martina Baumgärtner
09:00 – 09:30	Kaffee
09:30 – 09:40	Begrüßung durch Frau Martina Baumgärtner, Niederrhein Tourismus
09:40 – 09:55	Zusammenfassung der Ergebnisse am Tag zuvor
Keynotes	
09:55 – 10:30	Vernetztes Tourismusmarketing für Museen am Bayerischen Donaulimes (Martin Spantig)
10:30 – 11:00	Ausgezeichnetes nachhaltig in Wert setzen: UNESCO-Welterbestätten als Ankerprodukte im Kulturreiseland Nordrhein-Westfalen (Heike Döll-König)
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 12:00	Deutsche Limes-Straße - Vermarktung eines UNESCO-Welterbes (Julia Datow-Ensling)
12:00 – 13:00	Workshop I Thema: UNESCO-Welterbe Niedergermanischer Limes – Marketing national und international Impuls: Astrid Hummel, UNESCO-Welterbe Haithabu und Danewerk
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:00	Workshop II Thema: UNESCO-Welterbe Niedergermanischer Limes – Barrierefrei erleben Impuls: Martina Tendick, UNESCO-Welterbe Zollverein
15:00 – 16:30	Abschlussdiskussion Die verfügbaren Plätze der Workshops sind auf 25 begrenzt.